

## „Wir müssen unsere Kinder stark machen“



### **SEXUELLER MISSBRAUCH Mit Theaterstück „Trau Dich“ für Thema sensibilisiert / Zusätzliche Informationsveranstaltungen angeboten**

GIESSEN - (cz). Laut Kriminalstatistik kamen 2012 in Deutschland 12 623 Fälle von sexuellem Missbrauch zur Anzeige. Die Dunkelziffer dürfte noch weit höher liegen. Diesem sensiblen Thema widmet sich das Projekt „Trau Dich!“. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete die Initiative auf Bundesebene gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im November 2012. Im Zentrum steht das Theaterstück „Trau Dich“, das jetzt in der Kongresshalle gastierte. Das Stück ist ein zentrales Element der bundesweiten Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Organisiert wurde die Aufführung gemeinsam von Staatlichem Schulamt, Stadt und Landkreis Gießen sowie Vogelsbergkreis, da in mehreren Orten Informationsveranstaltungen für Eltern, Pädagogen und Sozialarbeiter angeboten wurden. „Wir müssen unsere Kinder stark machen, damit sie sich trauen, Gefühle zu zeigen“, sagte Schulamtsleiter Heinz Kipp bei der Pressekonferenz. Das Motto „Trau dich“ gelte aber ebenso für Lehrer, gegebenenfalls den Finger in die Wunde zu legen. Daher habe man in jüngster Zeit ein ganzes Paket an Fortbildungen rund um das Thema Kindeswohl geschnürt, berichtete Kipp.

Gießens Schuldezernentin Astrid Eibelshäuser verwies darauf, dass man mit verschiedenen Partnern Schulungen für Kitas und Grundschulen durchgeführt habe. Denn hier sei die Präventionsarbeit besonders wichtig. Für den Landkreis erläuterte Gerhard Greilich das dortige Konzept mit dem Hinweis, dass die Kosten für Fortbildungen im Rahmen der Jugendhilfe beglichen wurden, wodurch der Schuletat nicht belastet würde.

Für den Vogelsbergkreis hob Schuldezernent Peter Zielinski die Bedeutung des Projekts hervor, während Julia Birnthaler vom Wildwasser Gießen e.V. die Angebote erläuterte, die von der Beratungsstelle an den Schulen vorab durchgeführt wurden.

Rund 500 Schüler der fünften und sechsten Klassen sahen sich das Theaterstück an. In kurzen, ineinander verzahnten Spielszenen wird den Zuschauern gezeigt, dass man als Kind Rechte hat und diese auch artikulieren soll. Die Schauspieler, die das Stück in Zusammenarbeit mit Kindern, Pädagogen und Verantwortlichen erarbeitet hatten, spulten nicht einfach ihr Programm herunter. Sie gingen vielmehr auf die Zuschauer ein und integrierten sie mit in das Stück, nachdem sie zuvor im Foyer Gespräche geführt hatten. Ganz ruhig wurde es im Saal, als ein Schauspieler, der ein achtjähriges Kind spielte, von dem Missbrauch erzählte. Dazu gab es Kommentare von Kindern per Videoeinspielung, die klarmachten, dass man solche Taten nicht verschweigen darf. Ein Mädchen sagte dazu: „Nur Zähne putzen muss man, so etwas muss man nicht für sich behalten.“

Bis Ende dieses Jahres sind insgesamt 18 Theateraufführungen in sieben hessischen Landkreisen und Städten geplant. Ausführliche Informationen dazu finden sich im Internet auf der Projektseite [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de). Foto: Czernek

Quelle: [http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/stadt-giessen/nachrichten-giessen/wir-muessen-unsere-kinder-stark-machen\\_14319876.htm](http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/stadt-giessen/nachrichten-giessen/wir-muessen-unsere-kinder-stark-machen_14319876.htm)